Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Südbayern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Süd - Landberatung Bayern
am Sonntag, 22.11.2026 20:30 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:
In der Nacht in Alpennähe bis in die Niederungen leichter Schneefall, Frost und Glätte. Zu Wochenbeginn kalt, aber meist niederschlagsfrei.

Wetter- und Warnlage:
Während die eingeflossene Polarluft in den nördlichen Regionen Süddeutschlands unter schwachem Hochdruckeinfluss steht, werden die südlichen Bereiche vorübergehend von einer Luftmassengrenze beeinflusst.

FROST/GLÄTTE:
Kommende Nacht und am Montagmorgen verbreitet leichter Frost, vor allem im südlichen und westlichen Alpenvorland örtlich Glätte.
In den Nächten zum Dienstag und Mittwoch häufig mäßiger Frost, lokal Glatte durch überfrierende Nässe oder Reif.

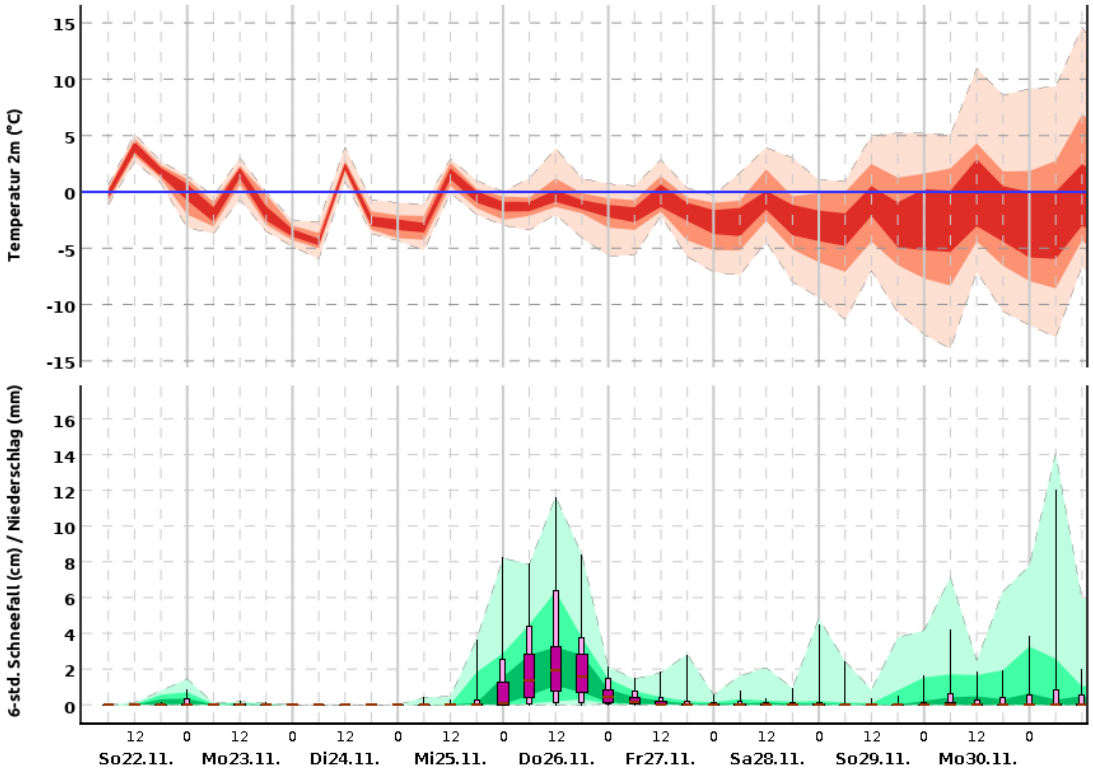
SCHNEE:
An den Alpen und im angrenzenden Vorland bis in die Niederungen meist leichter Schneefall. Dabei bis Montagmorgen verbreitet bis 5 cm Neuschnee. Zwischen Allgäuer Voralpen und Karwendel bis Montagabend bis 10 cm (in Staulagen bis 20 cm), in den Allgäuer Alpen bis 20 cm (in hochgelegenen Nordstaulagen bis 40 cm) Schneezuwachs.

NEBEL:
Kommende Nacht und am Montagmorgen besonders in Schwaben oft Sichtweiten unter 150 m, in der Nacht zum Dienstag dann gebietsweise auch in den anderen Regionen dichter Nebel.

Straßenwetter in den Frühstunden, Montag 23.11.2026 in Südbayern:
Glätte: sehr wahrscheinlich
Glätteart: Schnee/ Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe
Verbreitung: gebietsweise

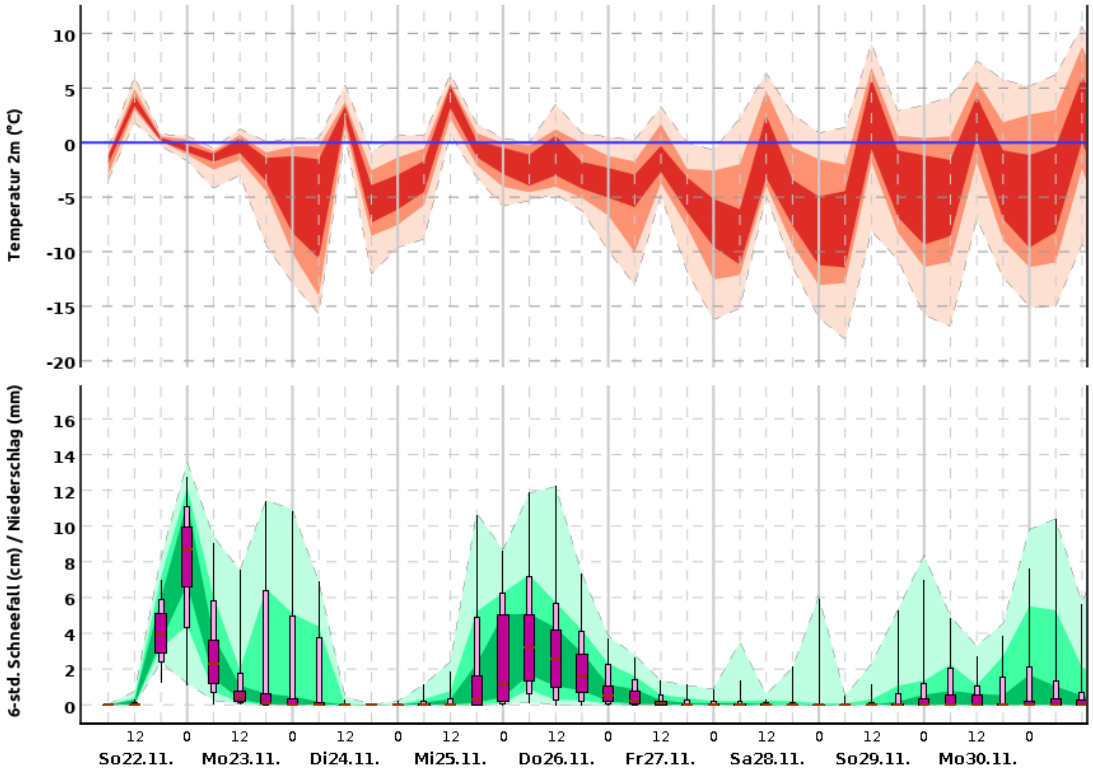
Besonderheiten: an den Alpen und im Alpenvorland Schnee

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Allgäu durch Oberstdorf, im Wetterstein durch Mittenwald und im Berchtesgadener Land durch den Jenner*



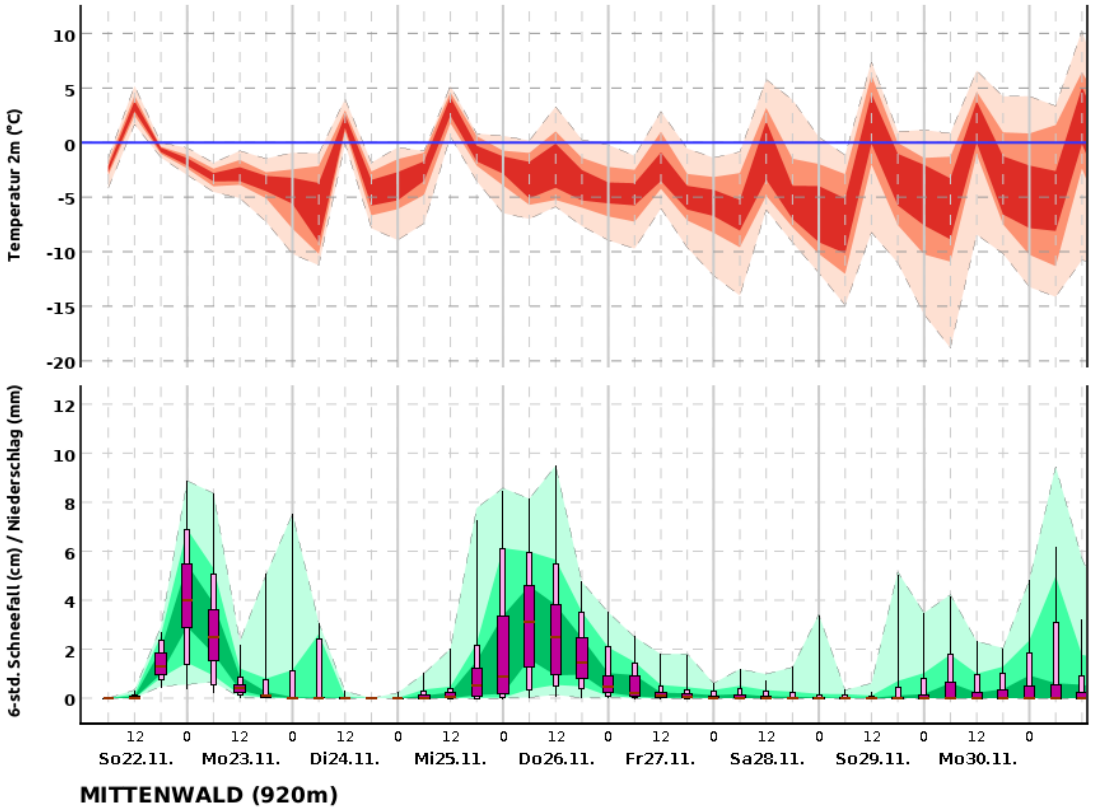
MUENCHEN-FL. (453m)

©2026 Deutscher Wetterdienst

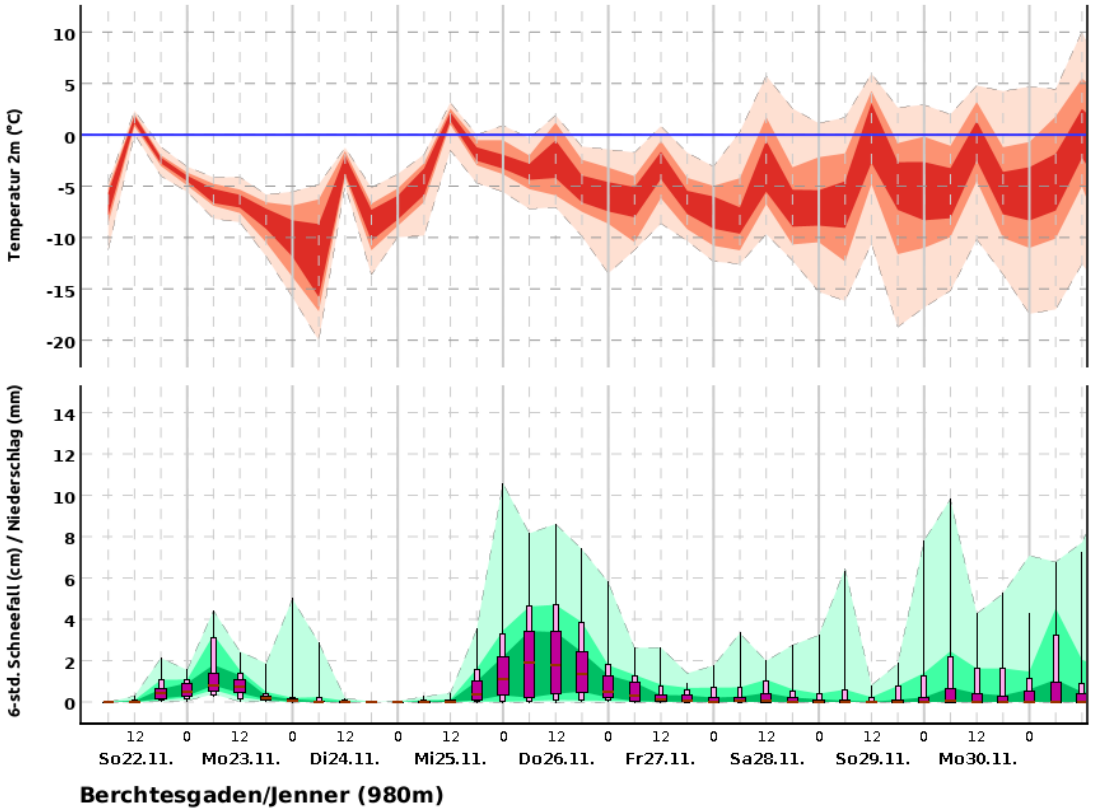


Oberstdorf (806m)

©2026 Deutscher Wetterdienst



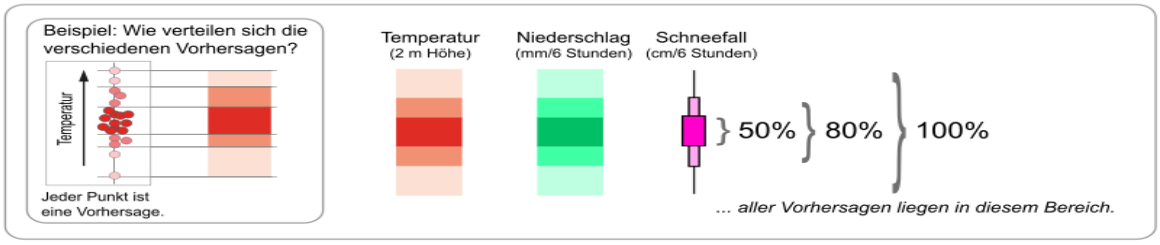
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung Süd – Land, Bayern / Schwienbacher/Müller